



Maximilian-Kolbe-Werk

Pressemitteilung

Polnische Zeitzeugen in der Wetterau:
„Fragt uns, wir sind die letzten“ - Erinnern für die Zukunft
- Jugendliche sprechen mit Überlebenden des nationalsozialistischen Terrors –

33. Zeitzeugen-Woche im Bistum Mainz

Fünf Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Polen besuchen vom 26. August bis zum 01. September 2018 wieder die Wetterau. Die Gruppe wird im Haus St. Gottfried in Ilbenstadt wohnen und mit Schülerinnen und Schülern aus der Region zusammentreffen. Die teilweise hochbetagten Zeitzeugen werden ihre Erfahrungen aus der Zeit des Nationalsozialismus schildern. Mit ihren Berichten aus jener Zeit wollen die Zeitzeugen die mahnende Erinnerung wach halten und die Jugend für eine friedliche Zukunft motivieren.

Begleitet werden sie von Ehren- und Hauptamtlichen des Bistums Mainz und des Maximilian-Kolbe-Werkes.

Die Frauen und Männer wurden u. a. in den Konzentrationslagern Auschwitz (Stammlager bzw. Birkenau), Majdanek, Sachsenhausen, Ravensbrück, Blankenburg, Katowice-Myslowice und Potulice festgehalten.

Folgende Schulen werden – jeweils mit einzelnen Klassen - teilnehmen:

- Lioba-Schule Bad Nauheim
- Berufsschule Büdingen
- Geschwister-Scholl-Schule Niddatal-Assenheim
- Gesamtschule Konradsdorf
- Berufsschule Karben
- Ernst-Ludwig-Schule Friedberg.

Zusätzlich findet **am Dienstag, den 28 August 2018, 19.30 h** eine **öffentliche Veranstaltung in Ilbenstadt** statt. Der Auschwitz-Überlebende **Ignacy Golik (96)** wird über sein Leben in Auschwitz und seine Rolle als erster Zeuge aus dem damaligen Ostblock beim Frankfurter Auschwitz-Prozess sprechen.

Diese Veranstaltung wird von mehreren Kooperationspartnern mitgetragen. Näheres dazu siehe Anhang.

Organisiert wird der Besuch vom Bischöflichen Ordinariat Mainz (Dezernat Jugend und Seelsorge) in enger Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Werk (MKW) in Freiburg, das seit vielen Jahren Überlebende der Konzentrationslager und Ghettos auf vielfältige Weise unterstützt. Der Aufenthalt in Ilbenstadt wird gefördert von der „Deutschen Postcode Lotterie“.

Besuche von polnischen Zeitzeugen an Schulen im Bistum Mainz finden seit 2001 statt. Initiiert wurden sie von der pax christi-Bewegung im Bistum Mainz.

Mit der Begegnungswoche in Ilbenstadt kommt nun zum 33. Mal eine Gruppe polnischer Zeitzeugen ins Bistum Mainz. Seit 2001 fanden Begegnungen mit weit über 200 Schulklassen statt.

Weitere Informationen:

Alois Bauer, Tel.: 06131-253263, 0151-14638709, alois.bauer@bistum-mainz.de

Stephanie Roth, Tel. 0171-8289973, zeitzeugen@stephanie-roth.de

Katja Steiner, Tel. 0176-125390922, katja.steiner@bistum-mainz.de

Mainz, den 17.08.2018

Alois Bauer

Anlagen:

- Kurzbiografien der Zeitzeugen
- Hinweis auf Abendveranstaltung am 28.08.2018